

Liechtensteinisches Landesgesetzblatt

Jahrgang 1991

Nr. 95

ausgegeben am 21. Dezember 1991

Verordnung

vom 27. November 1991

über die Abänderung der Verordnung zum Gesetz über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung

Aufgrund von Art. 1 Abs. 2, Art. 2 Abs. 3 Bst. c und Art. 3 Abs. 2 des Gesetzes vom 10. Dezember 1965 über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung, LGBL 1965 Nr. 46, in der Fassung des Gesetzes vom 27. Juni 1990, LGBL 1990 Nr. 49, und des Gesetzes vom 7. November 1991, LGBL 1991 Nr. 93, verordnet die Regierung:

I.

Die Verordnung vom 1. Dezember 1981, LGBL 1982 Nr. 5, zum Gesetz über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung, in der Fassung der Verordnung vom 16. Oktober 1990, LGBL 1990 Nr. 69, wird abgeändert wie folgt:

Art. 2bis Abs. 4 und 6

4) Aufgehoben

6) Sind in der Tagestaxe des Heimes oder der Heilanstalt auch die Kosten für die Pflege einer hilflosen Person enthalten, so wird die Hilflosenentschädigung der Alters- und Hinterlassenenversicherung, der Invalidenversicherung und der Unfallversicherung sowie der Pflegebeitrag nach Art. 45 Abs. 1 des Gesetzes über die Invalidenversicherung zum Einkommen gerechnet.

Art. 24bis

Für persönliche Auslagen von Bewohnern eines Heimes oder einer Heilanstalt wird ein Abzug in der Höhe von einem Drittel der Einkommensgrenze für Alleinstehende gemäss Art. 1 Abs. 1 des Gesetzes über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung gewährt.

II.

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1992 in Kraft.

Fürstliche Regierung:
gez. *Hans Brunhart*
Fürstlicher Regierungschef